

Verbandsvorsitzende bringen neue Struktur für DFV-Beitrag auf den Weg

Bei einer Klausurtagung in Berlin haben die Präsidenten und Vorsitzenden der 18 DFV-Mitgliedsorganisationen zwei Tage lang über eine neue Beitragsbemessung gesprochen. Mehrheitlich wird favorisiert, dass sich die Mitgliedsverbände künftig mit einem einheitlichen Grundbeitrag an der Finanzierung des DFV beteiligen. Der Beitrag für Feuerwehrangehörige solle zudem gestaffelt und in der Spitze gedeckelt werden, befand der Präsidialrat bei seiner Tagung mehrheitlich.

Über Änderungen der Beitrags- und Finanzierungsordnung muss die Delegiertenversammlung beschließen. Sie tagt wieder am 4. November 2006 in Büsum (Schleswig-Holstein). Bis dahin soll das Ergebnis der Klausurtagung weiter beraten und beschlussreif aufbereitet werden. Bislang waren für jeden Feuerwehrangehörigen,

für den im landesrechtlichen Sinne Beiträge erhoben werden, pro Jahr 82 Cent an den DFV abgeführt worden.

Im Dezember 2004 hatte die Delegiertenversammlung beschlossen, diesen Beitrag ab 2006 auf 87 Cent im Jahr pro aktivem Feuerwehrangehörigen anzuheben.

Einige Landesfeuerwehrverbände hatten mitgeteilt, dass sie diese Beitragsanpassung nicht mittragen können beziehungsweise eine neue Beitragsbemessung wünschen. Der Präsidialrat beschloss deshalb, das Thema bei einer Klausurtagung intensiv und unter externer Moderation zu diskutieren. Dafür wurde der Jurist und Verbandsberater Heiko Klages gewonnen. Im Laufe der Diskussion wurden sowohl neue Bemessungselemente thematisiert, als auch eine Reihe von Beispielrechnungen durchgeführt.

Als großzügiger Gastgeber für das Gesamtprogramm der Klausurtagung konnte das Unternehmen MSA Auer gewonnen werden. In der Europazentrale von MSA in Berlin-Neukölln fanden auch die Sitzungen des Präsidialrates statt. Verkaufsdirektor Rudolf Brücklmeier unterstützt die Feuerwehren seit Jahren verlässlich und beispielhaft – er wurde aus Anlass der Tagung mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet. Brücklmeier ist kürzlich in den Ruhestand getreten, wird aber weiterhin eng mit den Feuerwehrverbänden zusammenarbeiten – zum Beispiel im Beirat des DFV.

Präsident Hans-Peter Kröger dankte Brücklmeier für seine Verdienste. MSA-Europachef James H. Baillie wurde für seine stete Unterstützung mit der Silbernen Ehrennadel des DFV ausgezeichnet. (so)



links: Die Mitglieder des DFV-Präsidialrates trafen sich zur Klausurtagung in Berlin. **rechts:** DFV-Präsident Hans-Peter Kröger (v. l.) zeichnete Rudolf Brücklmeier mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille aus. James H. Baillie erhielt die Silberne Ehrennadel. (Foto: S. Jacobs)